

Pressemitteilung

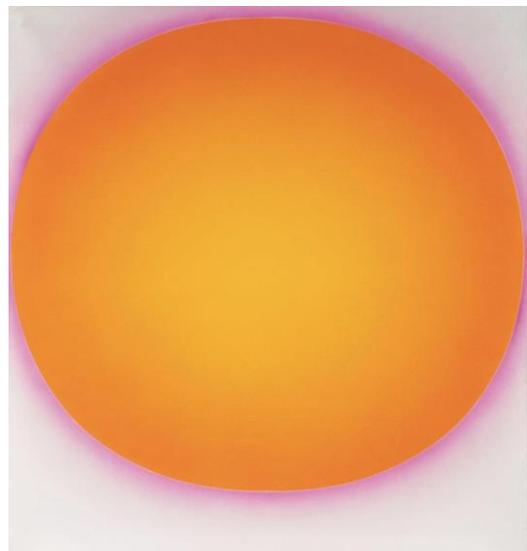
Ausstellung:

RUPPRECHT GEIGER | SHANNON FINLEY
LICHT • FARBE • RAUM

27.03.–12.09.2021

Am Samstag, dem 27. März eröffnet das Kunsthaus Kaufbeuren seine neue Ausstellung, ganztägig bei freiem Eintritt. – Die Ausstellung stellt die Werke zweier abstrakter Maler in einen dialogischen Zusammenhang, die ganz unterschiedlichen Generationen angehören, deren Schaffen jedoch auf mannigfaltige Weise miteinander verbunden ist. – Als Wegbereiter der konkreten Malerei in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts schuf **Rupprecht Geiger** (1908-2009) sein Lebenswerk rund um das Thema ‚Farbe‘. Geigers Schaffen übte und übt noch bis heute Einfluss auf nachfolgende Generationen abstrakt malender Künstler aus. So wurde auch der kanadische Künstler **Shannon Finley** in seiner Entwicklung durch Geigers Ansätze in seinem eigenen Schaffen beeinflusst, bevor er eine eigenständige künstlerische Position bezog.

Rupprecht Geiger wurde 1908 als Sohn des Malers Willi Geiger in München geboren. Geigers ganze Kreativität galt zeitlebens der so sehr von der Empfindung getragenen und so eng mit dem Licht verbundenen Erscheinung der Farbe. Sein zentrales Anliegen war es, Farbe als eine eigene bildnerische Realität präsent werden zu lassen – gemäß seiner Überzeugung: „*Farbe ist Energie.*“ – Durch konsequente formale Reduktion und Klarheit sollte die geistige Kraft der Farbe selbst, die für Geiger einen autonomen Wert darstellte, hervortreten. Charakteristisch für seine Öl- und Acrylbilder, Papierarbeiten und Siebdrucke sind einfache geometrische Formen und leuchtende, sensibel modulierte Farben. – Mit Werken aus nahezu allen Schaffensphasen Rupprecht Geigers – Gemälden, Siebdrucken und zum Teil erstmals gezeigten Zeichnungen – würdigt die Ausstellung im Kunsthaus einen Künstler, dessen Werk in der deutschen und internationalen Farbfeldmalerei eine herausragende Stellung einnimmt.



Rupprecht Geiger, *666/73*, 1973

Shannon Finley wurde 1974 in Ontario, Kanada, geboren und studierte in den 1990er Jahren am Nova Scotia College of Art and Design im kanadischen Halifax. Nach seinem Abschluss lebte er in New York und beschäftigte sich intensiv mit verschiedenen Strömungen der malerischen Abstraktion. Seit 2006 lebt und arbeitet der Künstler in Berlin. – Die Ausstellung beleuchtet Finleys malerisches Schaffen der vergangenen zehn Jahre bis heute. Zahlreiche neue Gemälde des Künstlers entstehen eigens für die Ausstellung im Kunsthaus Kaufbeuren.



Shannon Finley, *Battery*, 2011

Shannon Finleys Gemälde scheinen in ständiger Bewegung zu sein – Gefüge kristalliner Strukturen, die mal in intensiver, mal in gebrochener Farbigkeit auf seinen Leinwänden schimmern. Sobald der Betrachter sich im Raum bewegt, verschiebt sich auch der Bildraum. „*Ich versuche, vom Statischen der Malerei loszukommen*“, sagt der Künstler über seine Arbeit. Aus Finleys Faszination für Lichtphänomene und durch die Abstraktionsspiele des Künstlers mit geometrischen Formen, vorzugsweise mit dem Dreieck und dem Kreis, entwickeln seine Bilder ein dynamisches Eigenleben, welches sich nur in der Betrachtung der Originale offenbart. – An seinen Gemälden arbeitet Finley über längere Zeiträume, oft mit Unterbrechungen. Der zeitintensive, ja behutsame und äußerst überlegte Herstellungsprozess entspringt Finleys stetiger Suche nach den strukturbildenden Formen für seine Gemälde. Schicht um Schicht bringt der Künstler die Farbe auf die Leinwand und verändert so beständig die Beschaffenheit der Oberfläche, die fast organisch aus dem Bild auszuwachsen scheint. Finleys Kunst ist einer

Ästhetik des Unbestimmten, Ungefähren verpflichtet, das auf Langsamkeit beharrt und sich gleichzeitig einer schnellen Konsumierbarkeit widersetzt.

Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit dem Archiv Geiger, München.

Regeln für den Besuch der Ausstellung

Zur besseren Regulierung des Besucherverkehrs sowie zur Einhaltung von Hygieneabständen ist die Ausstellung am **27. März**, dem Tag der Eröffnung, **zwischen 10 und 21 Uhr** für Publikum geöffnet. **Der Eintritt ist frei.**

Aufgrund aktueller Infektionsschutzmaßnahmen ist eine **Anmeldung für Besucher** der Ausstellung verpflichtend. Die Anmeldung kann telefonisch, per Email oder direkt vor Ort erfolgen. Ebenso ist das **Tragen einer FFP2-Maske** im Kunsthaus jederzeit zu beachten.

Besucher sind gebeten, sich vor Ihrem Besuch unter **www.kunsthhaus-kaufbeuren.de** über etwaige weitere Einschränkungen oder Ausfälle zu informieren.

Dank an die Förderer der Ausstellung:

Freunde und Förderer des Kunsthauses Kaufbeuren e.V.

Stadt KULTUR Kaufbeuren

Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren

Werner Murrer Rahmen, München

Weitere Informationen zur Ausstellung und Anfragen für druckfähige Abbildungen:

Johannes Peter | E presse@kunsthhaus-kaufbeuren.de | T 08341 8644

Kunsthhaus Kaufbeuren | Spitaltor 2 | 87600 Kaufbeuren | www.kunsthhauskaufbeuren.de

Öffnungszeiten: DI–SO und feiertags 10.00–17.00

Fotoindex zur Ausstellung

RUPPRECHT GEIGER | SHANNON FINLEY
LICHT • FARBE • RAUM

27.03.–12.09.2021



Rupprecht Geiger
E 185 (Erkalteter Block), 1952

Eitempera auf Leinwand, 100 x 80 cm

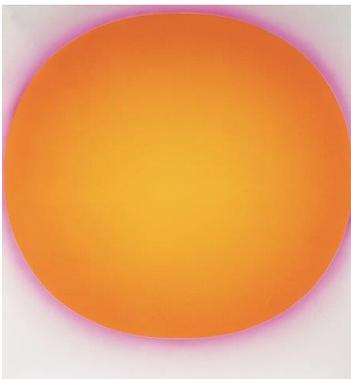
Foto: Nikolaus Steglich, Starnberg,
Courtesy Archiv Geiger, München
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020



Rupprecht Geiger
Ohne Titel, 1957

Eitempera auf Leinwand, 112 x 115 cm

Foto: Nikolaus Steglich, Starnberg,
Courtesy Archiv Geiger, München
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020



Rupprecht Geiger
666/73, 1973

Acryl auf Leinwand, 150 x 140 cm

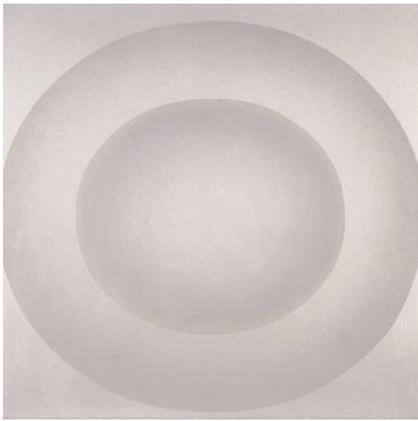
Foto: Andreas Pauly, München,
Courtesy Archiv Geiger, München
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020



Rupprecht Geiger
686/74 (Kaltrot-Rot kommt), 1974

Acryl auf Leinwand, 140 x 140 cm

Foto: Roman Franke, München,
Courtesy Archiv Geiger, München
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020



Rupprecht Geiger
687/74, 1974

Acryl auf Leinwand, 125 x 125 cm

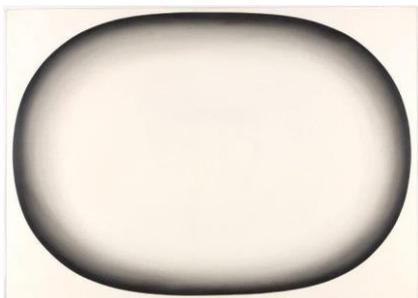
Foto: Andreas Pauly, München,
Courtesy Archiv Geiger, München
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020



Rupprecht Geiger
Z 11, 1949

Graphit, 51 x 60 cm

Foto: Nikolaus Steglich, Starnberg,
Courtesy Archiv Geiger, München
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020



Rupprecht Geiger
Gerundet, 1972

Graphit, 72,7 x 102 cm

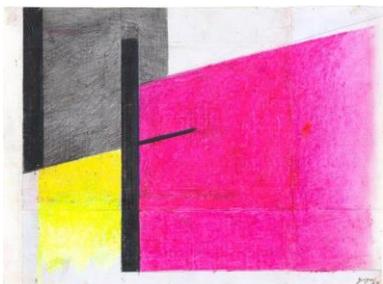
Foto: Nikolaus Steglich, Starnberg,
Courtesy Archiv Geiger, München
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020



Rupprecht Geiger
Metapher Zahl 2, 2006

Ölkreide und Graphit auf Papier, ca. 30 x
40 cm

Foto: Nikolaus Steglich, Starnberg,
Courtesy Archiv Geiger, München
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020



Rupprecht Geiger
Metapher Zahl 4, 2006

Ölkreide und Graphit auf Papier, ca. 30 x
40 cm

Foto: Nikolaus Steglich, Starnberg,
Courtesy Archiv Geiger, München
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020



Shannon Finley
***Whisper*, 2015/16**

Acryl auf Leinwand, 240 x 200 cm

Courtesy Walter Storms Galerie, München
© S. Finley



Shannon Finley
***Guardian*, 2018**

Acryl auf Leinwand, 210 x 170 cm

Courtesy Walter Storms Galerie, München
© S. Finley



Shannon Finley
***Cascade*, 2020**

Acryl auf Leinwand, 150 x 120 cm

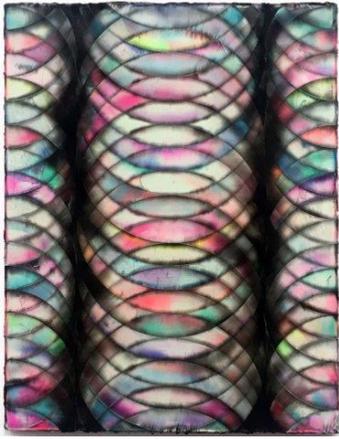
Courtesy Walter Storms Galerie, München
© S. Finley



Shannon Finley
***Astral Seasons*, 2020**

Acryl auf Leinwand, 75 x 60 cm

Courtesy Walter Storms Galerie, München
© S. Finley



Shannon Finley
Ohne Titel, 2015

Acryl auf Leinwand, 180 x 140 cm

Courtesy Sammlung Axel Krämer, Berlin
© S. Finley



Shannon Finley
Ohne Titel, 2020

Acryl auf Leinwand, 150 x 120 cm

Courtesy Walter Storms Galerie, München
© S. Finley



Shannon Finley
Battery, 2011

Acryl auf Leinwand, 120 x 80 cm

Courtesy Sammlung Lisa Bosse, Berlin
© S. Finley



Shannon Finley
Torrent 01, 2019

Acryl auf Leinwand, 80 x 140 cm

Courtesy Walter Storms Galerie, München
© S. Finley

Anfragen für druckfähiges Bildmaterial:
Johannes Peter | T 08341 8644 | E presse@kunsthau-kaufbeuren.de